

Zu hoch? Autofahrer ist empört über Park-Gebühren der Neuwoges

Von Pablo Himmelspach

Aufgrund von Preissteigerungen in der Wirtschaft hat die Neuwoges die Parkgebühren in Tiefgaragen und auf Parkplätzen erhöht. Ein Nutzer ist darüber empört - und hinterfragt den Sinn neu eingeführter Technik.

NEUBRANDENBURG. Parktickets gehören in den Tiefgaragen der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) der Vergangenheit an. Seit etwa drei Monaten läuft die Bezahlung in den Tiefgaragen Stadtringtreff und Pferdemarkt sowie auf dem Parkplatz in der Tilly-Schanzen-Straße per Kennzeichen-Erfassung.

Doch dass kein Ticket mehr benötigt wird, heißt nicht, dass die Nutzer nicht mehr zahlen müssen – im Gegenteil. Im Zuge der Modernisierung sind die Preise für Dauerparker gestiegen, was bei einigen für Empörung sorgt. „Sind die Verantwortlichen der Neuwoges mit der Hysterie der Preissteigerungen befallen oder ist ihnen der normale Menschenverstand abhanden



Die Neuwoges hat in der Tiefgarage Stadtringtreff ticketloses Bezahlen eingeführt und die Preise für einige Dauerparker erhöht. Das sorgt für Kritik.

FOTO: PABLO HIMMELSPACH

gekommen?“, poltert Willi Behnick. Habe er 2014 noch 35 Euro pro Monat zahlen müssen, koste die Nutzung der Tiefgarage Stadtringtreff mittlerweile 70 Euro. 25 Euro müsse er noch drauf zahlen,

wenn er außerhalb der vereinbarten Zeiten parkt.

Willi Behnick zufolge sind die höheren Preise für einige Nutzer eine große Herausforderung. Viele der Dauerparker seien Rentner,

die künftig möglicherweise Probleme haben werden, ihre Stromrechnung zu zahlen. „Dies scheint die Geschäftsführung überhaupt nicht zu interessieren“, sagt Behnick.

Die Neuwoges verweist

indes darauf, dass die Gebühren sich aus enormen Preissteigerungen in der Bewirtschaftung ergeben würden. „Beispielsweise bei der Instandhaltung der Parkimmobilien und der Parkleittechnik, beim Personal und bei der Energie“, wie ein Neuwoges-Sprecher mitteilt.

Aussage zu neuer Technik zurückgewiesen

Die höheren Kosten für einzelne Nutzer seien indes nicht durch die neue Technik begründet. Vielmehr gebe es seit der Einführung statt einer festen Monatskarte ein gegliedertes Tarifsystem mit unterschiedlichen Angeboten je nach Parkzeit. „Wir haben bei der Kalkulation der Preise eine intensive Marktanalyse durchgeführt. Ein Preis von 70 Euro ist für stadtnahe Standorte und bei einer Nutzung rund um die Uhr marktüblich“, teilt der Neuwoges-Sprecher mit.

Doch nicht nur über den Preis ist Willi Behnick empört – ihm zufolge funktioniert auch die Technik nicht einwandfrei. „Da fährt man zur Ausfahrt und die Schranke öffnet sich nicht“, sagt er. Einmal habe ihm ein Mit-

arbeiter helfen können, ein zweites Mal habe er sogar den Notruf absetzen müssen. Auch bei der Bezahlung seien aufgrund eines defekten Automaten Probleme aufgetreten.

Der langjährige Nutzer des Parkhauses stellt deshalb den Sinn der neuen Technik infrage: „Ich frage mich, warum es eine Preissteigerung für Dauerparker gibt, wenn die Technik keine Verbesserung für den Kunden bringt, im Gegenteil. Es gibt massenhafte Probleme.“

Eine Anschuldigung, die die Neuwoges von sich weist. Zwar käme es in Einzelfällen zu Nachfragen, doch seien massenhafte Probleme mit dem System nicht bekannt, teilt ein Sprecher mit. „Bislang konnten unsere Parkraum-Techniker allen Nutzern unkompliziert weiterhelfen“, so der Neuwoges-Sprecher. Zudem könnten sich alle Kunden persönlich oder in der Leitzentrale der Parkraumbewirtschaftung melden. „Wir werden etwaige Probleme nachhaltig lösen.“

Kontakt zum Autor

p.himmelspach@nordkurier.de